Das Auswahlverfahren beinhaltet drei Schritte. Student:innen müssen sich gemäß der Kriterien des entsprechenden Doktoratsstudiums an der Universität Graz inskribieren. Die Bewerbung beinhaltet Lebenslauf, ein Motivationsschreiben mit zwei akademischen Referenzen, und ein vier- bis fünf seitiges Exposé über die geplante Dissertation. Ein Komitee aus allen Fakultätsmitgliedern, assoziierten Mitgliedern, eines:einer Repräsentant:in aus dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen, eines:einer PhD-Studienvertreter:in, und eines:einer Repräsentant:in der Doctoral Academy, wird die Bewerbungen bewerten. Erstens werden geeignete Kandidat:innen, die die Auswahlkriterien erfüllen, identifiziert. Dieser Prozess wird in Absprache mit der Studienabteilung sowie den relevanten Fakultäten durchgeführt. Zweitens erstellt das Komitee eine engere Auswahl aufgrund von Qualifikationen der Bewerber:innen, Qualität des Exposés, thematische Eignung für das Programm (also interdisziplinärer Fokus auf Europäisierung in Südosteuropa), der Balance zwischen verschiedenen Disziplinen und Fakultätsmitgliedern, und Identifizierung eines:einer potentiellen Mentor:in. Mentor:innen müssen keine Fakultätsmitglieder des Doktoratsprogrammes sein. Im dritten Schritt werden ausgewählte Bewerber:innen zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Das Gespräch wird sich um die Qualifikationen des:der Bewerber:in, das Forschungsvorhaben, und die Möglichkeit dieses in einem internationalen und interdisziplinären Rahmen zu erarbeiten, drehen. Schließlich wird die Auswahl anhand der Interviews sicherstellen, dass alle angenommenen Bewerber:innen eine geeignete Betreuung von Fakultätsmitgliedern bekommen, und dass alle Fakultätsmitglieder an der Beratung teilnehmen. Doktorand:innen werden anhand klar definierter Kriterien des Auswahlkomitees beurteilt. Alle Student:innen werden zeitgleich ausgewählt und bilden daher einen Jahrgang. Sollte ein:e Doktorand:in das Studium vorzeitig beenden, kann ein:eine Kandidat:in aufrücken, je nachdem wie fortgeschritten das Programm ist (innerhalb der ersten zwei Jahre).